

# globalnews

-  globalnews 1/2014
  -  Seite 2
    -  Editorial
  -  Seite 3
    -  CE- und Process-Support
  -  Seite 4
    -  gds-Kumentage
  -  Seite 5
    -  Tipps & Tricks zu Word
  -  Seite 6
    -  Mobiler Zugriff und Cloud-Verwaltung
    -  gds AG baut Technische Redaktion weiter aus
  -  Seite 7
    -  Webinare
  -  Seite 8
    -  Die Physikprüfung

## Besuchen Sie uns

gds-Kumentage  
26. M  2014  
Langenburg  
27. M  2014  
Kamen

tekom-Fr jahrstagung  
10. bis 11. April 2014  
Augsburg



## Ich bin der Neue ...



von Henning Röh  
Leiter Technische Redaktion

# editorial

Liebe Interessenten,  
Kunden und Partner,

Sie fragen sich jetzt sicherlich: "Wer ist das denn? – Leiter Technische Redaktion bei gds – da habe ich ein ganz anderes Bild im Kopf."

Sollte ich mit meiner Einschätzung richtig liegen, freut es mich sehr, dass ich mich Ihnen hiermit kurz vorstellen kann. Darüber hinaus freue ich mich natürlich auch, dass ich durch meine neue Position bei gds für Sie dieses Editorial schreiben darf.

Vor gut einem Jahr habe ich am Standort Jülich bei der gds AG als Senior Redakteur angefangen und habe zur Mitte letzten Jahres dort die Standortleitung übernommen. Nun stelle ich mich der neuen Herausforderung als Redaktionsleiter, die ich zum Jahresstart 2014 am Stammsitz der gds in Sassenberg angetreten habe.

Als Redaktionsleiter ist es eine meiner wesentlichen Aufgaben, das neue Konzept "Technische Redaktion 2.0" umzusetzen. Dabei geht es in erster Linie darum, dass wir als gds für unsere Kunden zu jeder Zeit ein zuverlässiger und vertrauensvoller Partner im Bereich der redaktionellen Dienstleistung, Illustration sowie Sprachdienstleistungen sind. Optimale Kundenbetreuung setzt natürlich eine ziel- und termingerechte Bearbeitung von Aufträgen bei bekannt hoher Qualität voraus.

Die Anforderungen an die Technische Dokumentation wachsen stetig und im Zuge der Einführung der "Technischen Redaktion 2.0" sind wir absolut sicher, diesen für unsere Kunden durch Flexibilität, Wissenstransfer, Integration sowie optimalen Projekt- und Kommunikationsprozessen mehr als nur gerecht zu werden.

So, nun aber genug zu meiner Person und den damit verbundenen Aufgaben. Das Jahr 2014 hat so viel zu bieten, über das es zu berichten gilt, so dass ich hier und heute nur ein paar Stichpunkte anreißen kann.



## globalnews

1/2014

Vor wenigen Wochen haben wir bekannt gegeben, dass gds eine Eigenentwicklung im Bereich der Autorenunterstützung getriggert hat. Diese wird das bis heute in docuglobe eingebundene Fremdprodukt ablösen. Das neue Produkt mit dem Namen **authodesk** wird ab Mai dieses Jahres zur Verfügung stehen. Wesentlicher Vorteil unserer Lösung ist die vollständige Integration in das Redaktionssystem docuglobe. Selbstverständlich ist es aber auch als eigenständiges System erhältlich. Unser Dienstleistungsangebot zur Beratung und Unterstützung von Terminologieprozessen in Unternehmen rundet diese Lösung optimal ab.

Einen ersten Einblick in authodesk können Sie erhalten, wenn Sie uns auf den gds-Kundentagen besuchen. Da hätten wir dann übrigens auch die Möglichkeit, uns persönlich kennen zu lernen, was mich sehr freuen würde.

Im Lösungsbereich steht bei gds selbstverständlich auch die Weiterentwicklung von docuglobe auf dem Programm. Hier liegt ein Fokus auf dem benutzerorientierten Anwendungsfall, der die speziellen Funktionen von Tablets und Smartphones mit sinnvollen Lösungen für Technische Dokumentationen verbindet. Immer und überall Informationen zur Verfügung zu haben, ist ein deutlicher Trend, den es zu erfüllen gilt. Gerade hier ist gds mit App, Cloud & Co. ein Vorreiter der Branche. Gerne zeigen wir Ihnen unsere aktuellen Entwicklungen auf der tekom-Frühjahrstagung, die am 10. und 11. April in Augsburg stattfindet.

Und nun viel Spaß beim Weiterlesen dieser globalnews – wünscht Ihnen

Ihr

[www.gds.eu](http://www.gds.eu)

## CE- und Process-Support: gds spezialisiert Beratung

Beratung zur richtliniengerechten CE-Kennzeichnung | Support durch Schulungen und Workshops | Unterstützung bei der Ausschöpfung von Optimierungspotenzialen

Die gds AG, Fullservice Dienstleister für die Technische Dokumentation, hat einen neuen Beratungszweig ins Leben gerufen. Im Unternehmensbereich "CE- und Pro-

Und genau dabei stehen wir unseren Kunden zur Seite."

Neben der Beratung zur CE-Kennzeichnung besteht eine Kern-

ansanforderungen, z. B. in den Bereichen Maschinen-, Anlagen- und Fahrzeugbau sowie Kraftwerkstechnik u. v. m. Zudem stehen hier Verfahren und Prozesse zur Erreichung maximaler Effizienz bei der Dokumentenerstellung im Fokus. Das gds-Redaktionssystem docuglobe kann dabei natürlich auch eine unterstützende Rolle spielen, weil es Technischen Redakteuren die Erstellung von Dokumentationen erheblich erleichtert.

"Mit docuglobe verfügen wir über ein Werkzeug, das vom geringsten Einstieg bis hin zur Enterprise-Lösung skaliert werden kann", so Dörner. "Unsere Aufgabe sehen wir vor allem darin, aus den weitreichenden Möglichkeiten den maximalen Nutzen für unsere Kunden zu erzielen."

So freut sich das Team um Olaf Dörner, Sie bei der Optimierung Ihrer Dokumentation im Bereich CE-Kennzeichnung und Process-Support unterstützen zu können.



Olaf Dörner, Senior Consultant im Bereich CE - und Process-Support bei der gds AG

cess-Support" unterstützt gds ab sofort Kunden unter anderem bei der richtlinienkonformen CE-Kennzeichnung. Dies kann in Form von Schulungen, Workshops oder auch in der praktischen Umsetzung der jeweils definierten Aufgaben erfolgen – von der Risikobeurteilung bis hin zur Konformitätserklärung.

"Wir stellen immer wieder fest, dass gerade bei kleineren und mittelständischen Unternehmen eine gewisse Unsicherheit hinsichtlich der Anwendung von Richtlinien und harmonisierenden Normen vorherrscht", so Olaf Dörner, Senior Consultant im Bereich CE- und Process-Support der gds AG. "Ebenso ist es auch für Großunternehmen wichtig, die sich ständig ändernden Anforderungen im Auge zu haben.

kompetenz des Process-Support in der Ermittlung von Dokumentati-



# gds-Kumentage

gds setzt die erfolgreiche Reihe der gds-Kumentage fort – am 26.03. in Langenburg und am 27.03. in Kamen haben gds-Kunden die Mglichkeit, sich ber Entwicklungen und Trends in der Technischen Dokumentation zu informieren. Natlich geht es dabei auch einmal mehr um Neuigkeiten aus dem Bereich Software & Lsungen.

## Agenda

ab 9:45 Uhr  
Empfang

10:00 Uhr bis 10:15 Uhr  
Begrung, gds aktuell  
*Henning Mallok*

10:15 Uhr bis 11:15 Uhr  
Verwendung von 3D-Daten in der  
Technischen Dokumentation  
*Otto Salzer*

Schnittstelle zwischen  
docuglobe und Corel Designer  
*Christian Paul*

11:15 Uhr bis 11:30 Uhr  
Kaffeepause



11:30 Uhr bis 12:00 Uhr  
Terminologearbeit auf Basis von  
across-Lsungen  
*Jan Schulz*

12:00 Uhr bis 12:30 Uhr  
Aktuelle Dokumentationsthemen:  
- "Tablet-Doku" – Dokumentation  
fremobile Endgerate  
- "Grnde -Doku" – Dokumentation  
unter kologische Gesichtspunkten  
*Henning Rth*

12:30 Uhr bis 13:30 Uhr  
Mittagspause

13:30 Uhr bis 14:00 Uhr  
authordesk - die neue gds-  
Autorenuntersttzung  
*Henning Mallok*



14:00 Uhr bis 14:30 Uhr  
Fotografie in der Technischen  
Dokumentation  
*Henning Rth*

14:30 Uhr bis 14:45 Uhr  
Kaffeepause

14:45 Uhr bis 15:15 Uhr  
docuglobe aktuell  
- docuglobe-App  
- docuglobe-Cloud  
- Ausblicke auf  
docuglobe 9  
*Christian Paul*



15:15 Uhr bis 15:45 Uhr  
Fragen, Anregungen, Diskussion



# globalnews

1/2014

## Die Vortragenden

Henning Mallok  
Vertriebsleiter  
gds AG

Otto Salzer  
Geschftsfhrer  
Salzer 3D

Christian Paul  
Leiter Software und Lsungen  
gds AG

Jan Schulz  
Geschftsfhrer  
gds-Sprachenwelt GmbH

Henning Rth  
Redaktionsleiter  
gds AG

## Anmeldung

Die Teilnahme an den gds-Kumentagen ist kostenlos. Zur Anmeldung senden Sie bitte bis zum 12.03.2014 eine E-Mail an [conny.wekeiser@gds.eu](mailto:conny.wekeiser@gds.eu) unter namentlicher Angabe der Teilnehmer sowie Angabe des Veranstaltungsortes.

## Veranstaltungsorte

Schloss Langenburg  
Schloss 1  
74595 Langenburg

Park Inn by Radisson  
Kamen Karree 2  
59174 Kamen

## Tipps & Tricks zu Word

Gerade in der Technischen Redaktion ist es immer wieder erforderlich, Absatzstrukturen in einem Dokument zu verändern. Auch wenn ein Redaktionssystem eingesetzt wird, in dem die Struktur eines Dokuments durch die Reihenfolge der verwendeten Module festgelegt wird, ist das Verschieben von Absätzen beim Verfassen der Inhalte selbst redaktioneller Alltag.

Da muss z. B. ein Handlungsschritt zwei Absatzpositionen nach oben verschoben werden oder im Sicherheitshinweis ist die Reihenfolge zum Hinweis und zur Abwendung der Gefahr vertauscht.



Word bietet einige Möglichkeiten Absätze zu verschieben. Klassisch ist das Arbeiten mit der Maus oder dem "Ausschneiden und Einfügen".

In beiden Fällen ist das Markieren des entsprechenden Absatzes notwendig. Gerade beim Verschieben mit der Maus ist es häufig mühsam, wenn dieses über den angezeigten Seitenbereich hinaus passieren soll.

Eine eher weniger bekannte Möglichkeit ist das Verschieben von Absätzen mit der Tastatur.

1. Setzen Sie den Cursor in den gewünschten Absatz.
2. Drücken Sie Alt+Shift und halten Sie die Tasten gedrückt.
3. Sie können den Absatz nun mithilfe der Pfeiltasten ganz einfach an die gewünschte Position verschieben.



# globalnews

1/2014

Und Achtung! Auf unserem docuportal unter Tipps & Tricks finden Sie jede Menge Hinweise rund um Word und docuglobe.

[portal.gds.eu/tippstricks.html](http://portal.gds.eu/tippstricks.html)

Um immer auf dem Laufenden zu sein, folgen Sie uns auf Twitter oder Xing, dann werden Sie über jeden neuen Beitrag automatisch informiert.



schnell  
effizient  
flexibel



Technische Dokumentation  
Sprachdienstleistungen  
Beratung, Analyse, Schulung  
Forschung & Entwicklung

Redaktionssystem  
**docuglobe**

Kundenportal  
**docuportal**

[www.gds.eu](http://www.gds.eu)

Erleben Sie gds in Augsburg auf der  
tekom-Frühjahrstagung  
Stand 13  
10.-11.04.2014

## Mobiler Zugriff und Cloud-Verwaltung

**Mobilität im Fokus** – Die Ausgabe von Dokumentationen für mobile Endgeräte und die Verwaltung von Inhalten in der Cloud gewinnen für technische Redakteure immer mehr an Bedeutung.

Zum richtigen Zeitpunkt immer die richtige Information griffbereit haben. Diese Anforderung ist nicht neu – neu ist die Art der Bereitstellung von Informationen für mobile Endgeräte in Verbindung mit automatisierten, redaktionssystemgestützten Prozessen. Mit den neuen Softwarefeatures "docuglobe-Cloud" und "docuglobe-App" ihres Redaktionssystems zeigt die gds AG einmal mehr, dass sie eine Vorreiterrolle bei der Entwicklung und Gestaltung dieser technologischen Trends sowie bei der praxisnahen Umsetzung einnimmt.

Durch die neuen Funktionen hat gds für die docuglobe-Anwender eine Möglichkeit geschaffen, Dokumentationen darstellungsoptimiert für mobile Endgeräte auszugeben und somit ortsunabhängig abrufbar zu machen. Außerdem können Inhalte in einer Cloud verwaltet werden, die direkt von docuglobe aus angesprochen werden kann. Stille Selektionsparameter stehen dabei in der Cloud zur Verfügung.

Somit ist beispielsweise das bedarfsgerechte Abrufen von Inhalten, die in der Cloud verwaltet werden, über QR-Codes möglich.

Ein typischer Praxisfall ist der Servicetechniker, der zu einem bestimmten Bauteil einer Maschine eine Information benötigt. Mit seinem Smartphone scannt er den QR-Code, der sich auf dem Bauteil befindet,

und erhält sämtliche relevante Informationen – von der Einstellung und Wartung, dem Ein- und Ausbau bis hin zur Möglichkeit der Ersatzteilbestellung.



## gds AG baut Technische Redaktion weiter aus

**Henning Reif wird neuer Redaktionsleiter | Umsetzung des Konzepts "Technische Redaktion 2.0" | Fit für die nächsten Wachstumsschritte**



Die gds AG richtet sich für die nächsten Wachstumsschritte: Ab sofort verantwortet Henning Reif als Redaktionsleiter den weiteren Ausbau der redaktionellen Dokumentationsdienstleistungen. In seiner neuen Rolle ist Reif außerdem für die Umsetzung des Konzepts "Technische Redaktion 2.0" zuständig.

Der 37-Jährige studierte Technik-Kommunikation an der RWTH-Aachen und ist seit einem Jahr bei der gds AG tätig. Aufgrund seiner bisherigen beruflichen Laufbahn verfügt Reif über weitreichende Erfahrungen in den branchenspezi-

fischen Dokumentationen des Maschinenbaus, der Medizintechnik sowie im Softwarebereich.

"Mit der Umsetzung unseres Konzepts "Technische Redaktion 2.0" werden wir ganz neue Dimensionen hinsichtlich Kundenzufriedenheit, Flexibilität und Effizienz erreichen", so Henning Reif. "Dabei geht es unter anderem um eine noch stärkere Fokussierung auf den Kunden, transparente Projektdurchführung, standortübergreifende Zusammenarbeit oder auch um Themen wie z. B. "lernende Organisation" und weitere Spezialisierung zu Sonderthemen."

## Webinare

Hier finden Sie unsere aktuellen kostenfreien Webinare rund um docuglobe. Bereits stattgefundene Webinare stehen auf dem docuportal unter "<https://portal.gds.eu>" als Stream zur Verfügung.

Fr. 14. März 2014, 10:00 Uhr  
docuglobe Basis II

- Fortsetzung des Webinars Basis I.
- Der Übersetzungsprozess in docuglobe.
- Wie kommen die Informationsmodule an den Übersetzer und wieder zurück ins System?
- Publikationsmöglichkeiten in docuglobe. Dokumente in verschiedenen Formaten auf "Knopfdruck" publizieren (z. B. als Worddokument, PDF, HTML, CHM).
- Suchfunktion in docuglobe.

Fr. 28. März 2014, 10:00 Uhr  
docuglobe Variantenmanagement

- Ein Dokument – viele Varianten. Mit docuglobe haben Sie die Möglichkeit, zu einem Dokument beliebig viele Varianten anzulegen.
- Anlegen eines Dokumentes mit Varianten.
- Bearbeiten der Eigenschaften.
- Auswahl der Module über die Matrix.
- Publikation der Varianten.

Fr. 11. April 2014, 10:00 Uhr  
docuglobe Änderung, Versionierung, Archivierung

- Verwendungsnachweis und seine Funktion.
- Änderungen von Informationen in docuglobe.
- Versionierung in docuglobe und die Philosophie dahinter.
- Archivierung von Dokumenten.

Fr. 25. April 2014, 10:00 Uhr  
Einsatz von Terminologie und Autorenunterstützung in der täglichen Arbeit

- Aufbau von Terminologie.
- Chancen durch Terminologienutzung.
- Einsparpotenziale und Qualitätsoptimierung.
- Möglichkeiten zur Nutzung von Terminologie.

Mehr Informationen zu den gds-Webinaren finden Sie auf unserer Webseite [www.gds.eu](http://www.gds.eu). Hier erfolgt auch die Anmeldung über eine Online-Registrierung.

## globalnews

1/2014

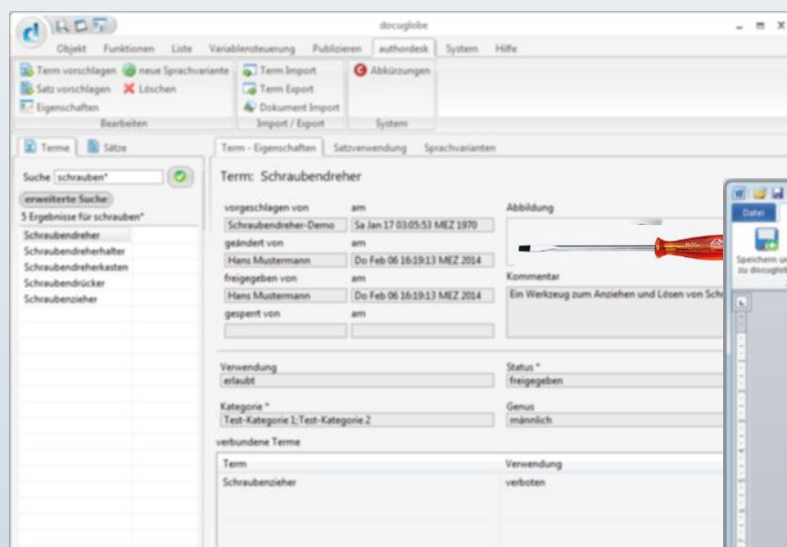


### Online-Präsentationen

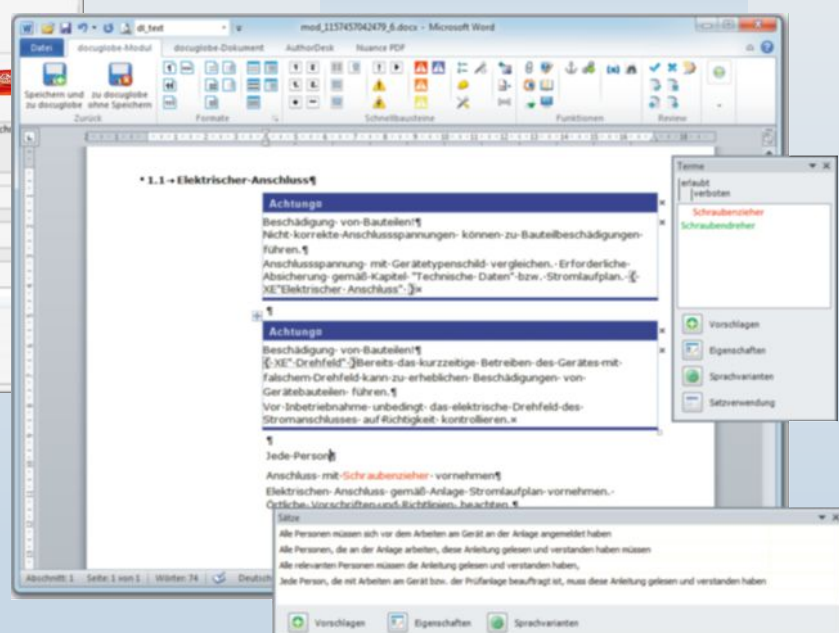
Neben den Webinaren bietet gds regelmäßig Online-Präsentationen an. Hier hat der interessierte Teilnehmer die Möglichkeit, docuglobe in einem Überblick kennen zu lernen. Termine und Anmeldung finden Sie auf unserer Webseite [www.gds.eu](http://www.gds.eu).

# authordesk

die neue gds-Autorenunterstützung



Als eigenständiges System oder vollständig in das Redaktionssystem docuglobe integriert.



Komfortable, frei verschiebbare Arbeitsfenster. Diese ermöglichen das bekannte Arbeiten wie mit den "Word-Andockfenstern".

## Tipps & Tricks zu MS Word

### Workshops mit gds-Experten

Die in unserem Newsletter veröffentlichten "Tipps & Tricks" sowie das optimierte Arbeiten und Einrichten von MS Word können Sie sich auch in persönlichen Workshops nahebringen lassen.

Hierbei geht es nicht nur um Klassiker wie "Dokumenten- und Formatvorlagen", sondern auch um die vielen versteckten Möglichkeiten bis hin zur Abbildung gesamter Prozesse. Für Einzelpersonen oder Gruppen bis zu 16 Teilnehmern bieten wir entsprechende Seminare an – ein Anruf genügt!

## Impressum

Herausgeber: gds AG  
Robert-Linnemann-Str. 17  
D-48336 Sassenberg

Tel.: +49 (0)2583/301-3000  
Fax: +49 (0)2583/301-3300

Redaktion und Umsetzung:  
gds AG

® docuglobe ist ein eingetragenes Markenzeichen der gds AG. Sonstige hier aufgeführte Produktbezeichnungen sind Schutzmarken der jeweiligen Unternehmen.

www.gds.eu

## Die Physikprüfung

Es war einmal an der Universität von Kopenhagen – in einer Physikprüfung wurde die folgende Frage gestellt: "Beschreiben Sie, wie man die Höhe eines Wolkenkratzers mit einem Barometer feststellt." Lesen Sie nun, was ein Kursteilnehmer darauf antwortete ...

"Sie binden ein langes Stück Schnur an das Barometer und senken es dann vom Dach des Wolkenkratzers zum Boden. Die Länge der Schnur plus die Länge des Barometers entspricht der Höhe des Gebäudes. "

Diese originelle Antwort entsetzte den Prüfer allerdings so sehr, dass er den Prüfling durchfallen ließ. Dieser erhob Einspruch, mit der Begründung, dass seine Antwort unbestreitbar korrekt war. Die Universität ernannte einen Schiedsrichter, um den Fall zu entscheiden. Dieser urteilte, dass die Antwort in der Tat korrekt sei, aber kein wahrnehmbares Wissen von Physik zeige.



Also sollte der Kursteilnehmer in einer mündlichen Prüfung nachweisen, dass er zumindest eine Vertrautheit mit den Grundprinzipien von Physik zeigte.

Für Minuten saß der Kursteilnehmer in Gedanken versunken. Der Schiedsrichter erinnerte ihn, dass die Zeit lief, worauf der Kursteilnehmer antwortete, dass er einige absolut relevante Antworten hätte, aber sich nicht entscheiden könnte, welche er verwenden sollte. Als ihm geraten wurde, sich zu beeilen, antwortete er wie folgt:

1. Sie könnten das Barometer vom Dach des Wolkenkratzers fallen lassen und die Zeit messen, die es braucht, um den Boden zu erreichen. Die Höhe des Gebäudes können Sie dann mit der Formel  $H=0.5g \times t^2$  berechnen. Das Barometer wäre allerdings zerstört.
  2. Falls die Sonne scheint, könnten Sie die Höhe des Barometers messen, es aufstellen und die Länge seines Schattens messen. Dann messen Sie die Länge des Schattens des Wolkenkratzers. Dann ist es eine einfache Sache, anhand der proportionalen Arithmetik die Höhe des Wolkenkratzers zu berechnen.
  3. Wenn Sie jedoch besonders wissenschaftlich vorgehen wollten, könnten Sie ein kurzes Stück Schnur an das Barometer binden und es schwingen lassen wie ein Pendel, zuerst auf dem Boden und dann auf dem Dach des Wolkenkratzers. Die Höhe entspricht der Abweichung der gravitativen Wiederherstellungskraft  $T=2\pi\sqrt{l/g}$ .
  4. Sofern das Gebäude eine außen angebrachte Feuertreppe besitzt, könnten Sie seine Höhe dadurch ermitteln, dass Sie das Barometer immer wieder übereinander anlegen und die Anzahl ermitteln (Barometerlänge mal Anzahl = Höhe des Bauwerkes).
  5. Wenn Sie lediglich eine langweilige orthodoxe Lösung wünschen, dann können Sie das Barometer benutzen, um den Luftdruck auf dem Dach des Wolkenkratzers und auf dem Boden zu messen und aus dem Unterschied des Druckes die Höhe des Gebäudes ableiten.
  6. Da wir aber ständig aufgefordert werden, unseren Verstand zu nutzen, wäre es sinnvoller, einfach den Hausmeister zu befragen und ihm als Dankeschön das Barometer zu schenken.
- Der Kursteilnehmer war Niels Bohr, der erste Däne der den Nobelpreis für Physik gewann.